

Schmerikon Ramon und Benjamin Wespe glänzten an Pontonier-Meisterschaft

Ein unschlagbares Weidling-Duo

Mit grossem Erfolg nahmen die Schmerkner Pontoniere in Schönenwerd-Gösgen an der Schweizer Meisterschaft teil.

Das Fahrerpaar Ramon Wespe und Benjamin Wespe fuhren wie gewohnt in die Kränze. Auch diesmal winkte der 1. Rang und somit der erste Podestplatz in der Kategorie 2. Dies bedeutete für die Sektion den eigentlichen Höhepunkt am Wettfahren in Schönenwerd. Schon am letztjährigen Eidgenössischen erkämpften sie, damals noch in Kategorie 1, den ersten Platz. Diese hervorragende Leistung ist das Ergebnis eines sehr häufig und mit aussergewöhnlichem Ehrgeiz absolvierten Trainings sowie der Förderung durch den Jungpontonierleiter Michael Wespe. Auch Benjamin Wespe als Doppelstarter mit Stefan Müller als Steuermann konnten eine Kranzauszeichnung entgegennehmen.

Das Wettfahren im aargauischen Schönenwerd bestand wie auch schon in Murgenthal aus zwei Wettkampfdis-



Ramon Wespe (hinten) und Benjamin Wespe steuern das Siegerpodest an. (zvg)

ziplinen. Beim Sektionsfahren wird der gleiche Parcours zweimal durchgefahren, denn zwei Ablösungen müssen je einmal den gesamten Parcours durchkämpfen.

Im Gegensatz zum Einzelfahren besteht eine Gruppe der Sektion aus minimal drei oder mehreren Schiffen, wel-

che teils synchron gewisse Übungsteile absolvieren müssen. Die Schmerkner Pontoniere stellten zwei Gruppen. Punkt 10.33 Uhr startete das Einzelfahren nach abgeschlossener Übungserklärung. Um 14.56 Uhr galt es für die Gruppe 1 ernst. Um 17.55 Uhr schliesslich wurde der Start für die Gruppe 2 freige-

geben. Beide Gruppen hatten mit den Tücken des Parcours zu kämpfen. Insbesondere beim Umfahren des markierten Felsens wurden zu viele Fehler begangen. Die dabei verlorenen Punkte schlugen sich massiv im Notenblatt nieder. Im Sektionswettfahren erreichte die Sektion Schmerikon lediglich den 18. Rang und damit einen Silberkranz.

In der Kategorie C (ab 21 Jahren) konnten Fahrchef Christian Kuster und sein Vorderfahrer August Kuster (19. Rang), gefolgt von Reto Oertig und seinem Vorderfahrer Thomas Zillig (39. Rang) den Kranz entgegennehmen.

In der Kategorie D (ab 42 Jahren) holten Clemens Müller sen. und sein Fahrerpartner Urs Wespe den Kranz des 12. Ranges erfolgreich ab. Dicht gefolgt vom Präsidenten Hans Wohlgensinger und dem Aktuar Bruno Müller auf Rang 17.

In der Weidlingskategorie III konnten Jwan Baggenstos und sein Kamerad Stefan Fritsch (Rang 10) sowie Clemens Müller jun. und sein Partner Christof Koller im Rang 12 den Kranz mit nach Hause nehmen. (pd / Christian Kuster und Michael Helbling)